

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 16

Rubrik: Kantonal-Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UOV Schwyz

Willkommen in Schwyz

Anlässlich der DV 1961 in Bellinzona wurde beschlossen, daß die 100. Delegiertenversammlung 1963 am 18./19. Mai in Schwyz, an historischer Stätte, stattfinden soll. Damit will der SUOV sein Bekenntnis zur Demokratie erneuern. Schwyz ist ja der Ort, der bei der Schaffung der Eidgenossenschaft mit dabei war und der heute noch den ältesten Bundesbrief von 1291 als erste Urkunde schweizerischer Demokratie aufbewahrt. Und das Rütli – wo die Delegierten am Sonntagmorgen einer vaterländischen Huldigung beiwohnen werden – ist jene einsame Wiese über dem nahen Vierländersee, auf der die Urstände der Eidgenossenschaft ihre Demokratie durch einen feierlichen Eid vor Gott beschworen haben. Der UOV Schwyz tut allen Kameraden, die sich der außerdienstlichen Weiterbildung und Ertüchtigung verschrieben haben, die Tore von Schwyz weit auf. Wir heißen Sie als Delegierte und Gäste freudig willkommen und werden uns Mühe geben, die Tage von Schwyz allen Kameraden recht angenehm zu gestalten.

Präsident des Org.-Komitees
Wm. Karl Amgwerd



Zentralvorstand

Die 6. Sitzung des Zentralvorstandes fand über das Wochenende vom 16./17. März 1963 in Biel statt. Als Tagungsort wurde durch die Stadtbehörden in zuvorkommender Weise der kleine Ratssaal im Rathaus Burg zur Verfügung gestellt. Die Grüße der deutschsprachigen Bieler-Sektion überbrachte Kamerad Adj.Uof. Hunziker Otto, Ehrenmitglied unseres Verbandes. Mit klaren Worten umriß er die Tradition der Stadt Biel, den Fortschritt und das stete Anwachsen der Bevölkerung. Einige Gedanken über die Altstadt gaben Aufschluß, wie es einmal war und wie diese aufstrebende Stadt am Jurafuß als Bindeglied zwischen Deutsch und Welsch in allen Teilen umwoben wird. Wir danken den Kameraden des UOV Biel für die kameradschaftliche und freundliche Aufnahme in ihren Mauern, und wir gratulieren ihnen jetzt schon zur diesjährigen Feier des 75jährigen Bestehens.

Die Geschäfte

Das Protokoll der Sitzung vom 12./13. 1. 1963 wird diskussionslos genehmigt. – Berichte über verschiedene Veranstaltungen werden entgegengenommen, so unter anderem über den Spielführerkurs des Verbandes Schweiz. Spiel-Uof. vom 2./3. 2. 1963 in Aarau, von den 22. Schweizermeisterschaften im militärischen Wintermehrkampf vom 1.–3. 2. 63 in Grindelwald, vom 1. Schweiz.-Winter-Gebirgsskilauf am 9./

10. 3. 63 in der Lenk und von den Winterarmeemeisterschaften vom 2./3. 3. 63 in Andermatt. – Verschiedene Einladungen zu Veranstaltungen von Kantonalverbänden und anderen befreundeten Organisationen werden zur Kenntnis genommen. Soweit möglich und tunlich wird sich der Zentralvorstand von Fall zu Fall vertreten lassen. – Die SUT 1965 in Thun werden in naher Zukunft zum allgemeinen Gesprächsstoff. Das OK ist bereits gebildet, und es spricht alles dafür, daß dieser Anlaß den denkwürdigen SUT in Schaffhausen nicht nachstehen wird. Dem Vorschlag der TK über die wettkampfmäßige Gestaltung dieser wohl größten außerdienstlichen Veranstaltung steht nichts im Wege. – Dem Reglement über den periodischen Wettkampf in der Panzerabwehr 1963/64 wird zugestimmt, ebenso der Durchführung eines Zentralkurses für Übungsleiter und Inspektoren im Verlaufe des Jahres in Lausanne. – Der Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben 1962/63 mit insgesamt 4 Aufgaben ist abgeschlossen. Die Erfahrung über diese äußerst wertvolle Disziplin mit reinen Führeraufgaben zeigt, daß für die Zukunft verschiedene Änderungen vorgenommen werden müssen, und zwar in erster Linie beim Vorgehen in der Bewertung. – Die Mitgliederzahl ist zu Beginn des Jahres etwas zurückgegangen. Mit dem Einreichen der Bestandesmeldung Nr. 1 und bedingt durch die durchgeführten Sektions-Generalversammlungen konnte man diese Tatsache von jeher feststellen. Man hofft aber, daß in den Sektionen alle Anstrengungen unternommen werden, um die entstandenen Lücken baldmöglichst auszufüllen. – Die Nachfrage nach unseren Druckschriften ist nach wie vor sehr erfreulich, und man ist der Auffassung, auch in Zukunft die Schriftenreihe des SUOV in vermehrtem Maß bekanntzumachen. – Die Hundertjahrfeier unseres Verbandes gelangt im nächsten Jahr in Verbindung mit der Delegiertenversammlung über das Wochenende vom 13./14. Juni in Freiburg

zur Durchführung. Dieser Feier soll ein einfaches, aber gleichwohl festliches Gepräge zukommen. Ein dezentralisierter Jubiläums-Patrouillenlauf an einem noch zu bestimmenden Wochenende soll die Bevölkerung im ganzen Schweizerlande mit dem Bestehen des SUOV vertraut machen und manchen heute noch abseits stehenden Uof. zur aktiven außerdienstlichen Weiterbildung animieren. – Das Organisationskomitee für den 4. Schweiz. Zweitagemarsch 1963 in Bern ist gebildet und vom Zentralvorstand genehmigt. Die umfänglichen Vorarbeiten sind bereits angelaufen, und eine reibungslose Durchführung ist absolut gewährleistet. – Vorgängig der DV 1963 wurden alle Präsidenten der Kantonal- und Sektionsvorstände zu einer Konferenz auf den 28. April nach Zürich eingeladen. Zur Behandlung kamen daselbst die Geschäfte der DV, der Hundertjahrfeier, sowie Fragen der SUT 1965. –sta-



Kantonal-Verbände

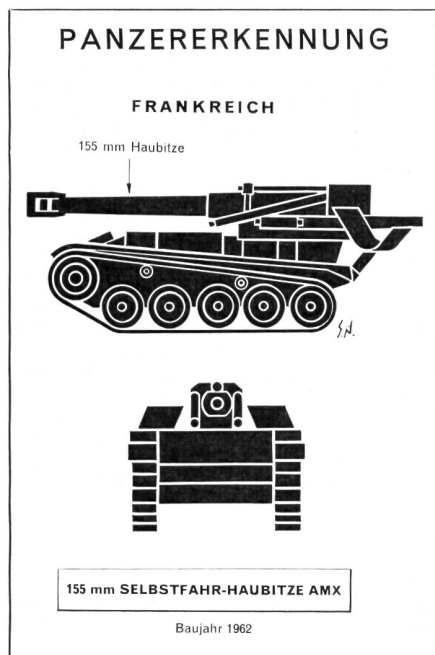
Delegiertenversammlung der Berner Unteroffiziere in Langenthal

-o- Unter der initiativen und straffen Leitung von Kantonalpräsident Fw. Alfred Forster (Thun) tagte am Sonntag, 31. März, in Langenthal die 42. Delegiertenversammlung des Verbandes Bernischer Unteroffiziersvereine, der aus allen Teilen des Bernbiets ein guter Besuch beschieden war. Der Parlamentstagung der Berner Unteroffiziere folgten mit den Langenthaler Gemeindebehörden zahlreiche Vertreter militärischer Kommando- und Dienststellen, anderer militärischer Vereine, wie auch Regierungsstatthalter Emil Schaffer. Erfreulich war die Anteilnahme zahlreicher Ehrenmitglieder des Verbandes. Die am Samstag in Sitzungen des



Das Gesicht des Krieges

Der Tod ist ständiger Begleiter des Soldaten. Was der Soldat tut und was er läßt – er kann der Gefahr des Todes nicht entgehen. Nicht süß ist der Soldatentod, wie es eine verlogene Kriegsromantik wahrhaben will, sondern gewaltig, grausam, schrecklich. Das zu wissen und trotzdem als Soldat die Pflicht zu tun, das ist Mut und das ist wirkliches Heldentum. ATP



Vorstandes und der Präsidentenkonferenz gut vorbereiteten Geschäfte der großen Traktandenliste wurden in kürzester Zeit behandelt, wobei Jahresbericht, Jahresrechnung und das Arbeitsprogramm für 1963 einstimmig passierten. Mit der Neuwahl von drei neuen Vorstandsmitgliedern wurde der Gesamtvorstand mit den Experten für eine weitere Amtsdauer ehrenvoll wiedergewählt. Die Kantonalen Unteroffizierstage (KUT) wurden für das Jahr 1964 zur Organisation dem Unteroffiziersverein Lyß anvertraut, während der Sektion Delémont die Durchführung der Delegiertenversammlung des nächsten Jahres zugesprochen wurde. Zu neuen Ehrenmitgliedern des Verbandes wurden für ihren großen Einsatz für die auferdienstliche Weiterbildung der Unteroffiziere mit Akklamation Major Hans Arn (Trub) und Wachtmeister Peter Blatter (Hutwil) ernannt.

Im Auftrage der Kantonalen Militärdirektion und von Regierungsrat Dr. Moine sprach der Langenthaler Kreiskommandant, Major Grütter, der den Berner Unteroffizier Dank und Anerkennung für den wertvollen und großen auferdienstlichen Einsatz aussprach, auf den im Dienste unserer Landesverteidigung nicht verzichtet werden kann. Er unterstrich vor allem auch die große Bedeutung der geistigen Landesverteidigung, wie sie von unseren Unteroffiziersvereinen hochgehalten und gefördert wird und für die Zukunft noch weiterer Unterstützung bedarf. Der Präsident der Kantonal Bernischen Offiziersgesellschaft, Hptm. Christ (Delémont), sprach in seiner Grußadresse über die Stellung des Unteroffiziers in der Armee und die Notwendigkeit der verständnisvollen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Offizieren.

Den Abschluß der Tagung, die durch die Langenthaler Unteroffiziere bestens vorbereitet und durchgeführt wurde, bildete unter Führung der Harmonie Langenthal ein Marsch nach dem schmucken Soldatendenkmal auf dem Friedhof, wo im Gedenken an die in zwei Weltkriegen gefallenen Kameraden ein Kranz niedergelegt wurde. Feldprediger Hptm. Schneeberger (Langenthal) fand über das Gedenken hinaus die richtigen Worte, um über die Entwicklung seit 1945 zu sprechen, die Nöte und Gefahren unserer Zeit aufzu-

zeigen und die Unteroffiziere daran zu erinnern, daß sie heute auch im zivilen Leben eine große Verantwortung mittragen und überall mutig ihren Einfluß geltend machen müssen, wo es um den Bestand und die gesunde Substanz unserer Heimat geht. Ein gemeinsames Mittagessen vereinigte darauf Delegierte und Gäste bis in den Nachmittag hinein, um auch die Kameradschaft und alte Verbindungen zu ihrem Recht kommen zu lassen.

*

Kantonale Unteroffizierstage in Brugg

Am 6. und 7. Juli werden in Brugg Kant. Unteroffizierstage durchgeführt. Es sind von vaterländischem Geist getragene Arbeitstage, die in militärischem Rahmen durchgeführt werden.

Folgende Disziplinen kommen zur Austragung:

- Kampfgruppenführung am Sandkasten
- Patrouillenlauf
- Gefechtsmäßiges HG-Werfen
- Schießen 300 m (Sektionswettkampf)
- Schießen 50 m (Sektionswettkampf)
- Sturmgewehrschießen
- Freier Hindernislauf
- Freie Scheiben 300 m
- Freie Scheiben 50 m
- Schwimmen

Die Organisation für dieses Treffen der Unteroffiziere in Brugg ist in vollem Gange. Sektionen, die sich als Gastsektionen zu diesen Wettkämpfen stellen möchten, melden sich bis zum 15. Mai 1963 dem OK-Präsidenten: Adj. Uof. Bulgheroni Viktor, Rebmoos-Au 5, Brugg AG.

*

Unteroffiziersverband St. Gallen-Appenzell im Zeichen der KUT

hb. Der Unteroffiziersverband St. Gallen-Appenzell hielt am 31. März im Kongreßhaus «Schützengarten» St. Gallen seine 41. ordentliche Delegiertenversammlung ab, der zwei Wochen zuvor eine Präsidentenkonferenz in Wattwil vorausging. Kantonalpräsident Wm. Fred Alder, St. Gallen, konnte hiezu neben Vertretern der Offiziersgesellschaften, des Feldweibel- und FHD-Verbandes mehrere Offiziere begrüßen, so die Obersten W. Hartmann, St. Gallen, M. Baumann, Neßlau, Th. Juchler, Herisau, H. Forrer (Platzkommando Herisau) und die Oberstleutnants G. Enderle (Wil) und H. Gafafer (Stoß). Die Behörden des Tagungsortes vertraten Ortsbürgerpräsident Kurt Buchmann und Stadtrat Georges Enderle, der die Delegierten in der Kantonshauptstadt herzlich begrüßte und die auferdienstliche Tätigkeit aufrichtig verdankte.

Der Jahresbericht des Präsidenten stellte mit Genugtuung die Ablehnung der Atomverbots-Initiative I fest und appellierte an die Unteroffiziere, auch bei der Volksabstimmung über die Initiative II ein klares Nein in die Urne zu legen. Das umfangreiche Tätigkeitsprogramm, das Felddienstübung, Panzerabwehrausbildung, Sandkastenausbildung und Lösen taktischer Aufgaben sowie einen Patrouillenlauf umfaßte, konnte nur dank den Unterstützungen der Kantonsregierungen von St. Gallen und Appenzell-Außerrhoden sowie der beiden kantonalen Offiziersgesellschaften absolviert werden. Der techni-

sche Leiter, Major Walter Briner, St. Gallen, appellierte an die Sektionen, junge und vor allem aktive Vereinsmitglieder zu werben. Die Kantonalen Unteroffizierstage 1963, die am 31. August/1. September in Wattwil stattfinden, sollen nicht nur den Höhepunkt der diesjährigen Verbandstätigkeit, sondern eine eindrucksvolle Wehrdemonstration der St. Galler und Appenzeller Unteroffiziere darstellen. Die Vorbereitungen, worüber der Präsident des Organisationskomitees, Hptm. Xaver Kündig, Lichtensteig, und der Präsident des Wettkampfkomitees, Oblt. René Golay, Wattwil, referierten, lassen einen vielseitigen Wettkampf erwarten. Das Wettkampfbeglement, das durch die Delegierten Bestätigung fand, sieht einen Patrouillenlauf, gefechtsmäßiges HG-Werfen, Kampfgruppenführung am Sandkasten, Sturmgewehrschießen und Standardschießen mit Karabiner, Sturmgewehr und Pistole vor.

Mit starkem Applaus wurde als neue Verbandssektion der Unteroffiziersverein Teufen begrüßt, der heute bereits 54 Mitglieder zählt und eine rege Tätigkeit entfaltet. Leider befindet sich die einst so tätige Sektion Rheintal immer noch in einem «Dornröschenschlaf». Die Totenehrung galt besonders dem im Juni 1962 verstorbenen ersten Kantonalpräsidenten Wm. Friedrich Huber, Fabrikant, Uzwil, ferner Oberstleutnant Otto Siegenthaler, Goßau, Major Fritz Büchler, Hptm. Max Bruggmann und Oblt. Ulrich Aerni, alle drei Herisau, sowie Wm. Ferdinand Vettiger und Ehrenveteran Charles Weil, beide St. Gallen.

Als Gewinnerin des Leistungs-Wanderpreises im Sektionsmehrkampf 1962 ging die Sektion St. Gallen-Stadt hervor, gefolgt von St. Galler-Oberland, Teufen, Goßau und Wil. Die Sektion Flawil vermochte den Beteiligungswanderpreis ehrenvoll zu verteidigen. Goßau steht im zweiten, St. Gallen-Stadt im dritten und Teufen im vierten Rang. 19 Unteroffiziere erfüllten die Bedingungen zur Einzelmeisterschaftsauszeichnung. Gfr. Louis Gemperle, Jahrgang 1922, St. Gallen-Stadt, erhielt mit 189 Punkten die goldene Meisterschaftsauszeichnung, Fw. Paul Müller, 1937, St. Galler-Oberland, mit 176 P. die silberne und Wm. Walter Thuma, 1933, St. Gallen-Stadt, mit 175 Punkten die bronzene Medaille. Wm. Karl Ruch, Herisau, kam in den Besitz der bronzenen Verdienstmedaille.

Die nächste Delegiertenversammlung findet in Goßau statt. Als neue Revisionssektion wurde Flawil bezeichnet. Der Kantonalpräsident schloß die Tagung mit dem Appell: «Durch Arbeit zur Kameradschaft, durch Kameradschaft zum Erfolg!»



Sektionen

Präsidentenwechsel in der Sektion Goßau SG

(Eing.) Aus beruflichen Gründen legte am 9. März 1963 der Präsident der Sektion Goßau, Wm. Hans Breitenmoser, Redaktor, nach vierjähriger Amtszeit sein Mandat nieder. Mit Beifall übertrugen die Vereinsmitglieder das Präsidium Four. Alfred Staerke, Prokurist, der als Vizepräsident, Kassier und Aktuar sich bestens bewährte und bisher im Hintergrund des Vereinslebens eine große administrative Arbeit geleistet hat. Zum Zeichen der Dankbarkeit wurde dem scheidenden Präsidenten, der jedoch weiterhin als Werbe- und Pressechef der